

HUNDERT SEGENSSPRÜCHE

Abkürzungen:

L = Übersetzung von Martin Luther

Z = Zürcher Übersetzung

GN = **Gute Nachricht** (moderne ökumenische Übersetzung, erste oder zweite, revidierte Fassung, die revidierte Fassung ist Eure Unterrichtsbibel)

E = **Einheitsübersetzung**, katholische Übersetzung, z.T. auch im Auftrag der Evang. Kirchen

AUS DEM ALTEN TESTAMENT:

a) Aus Psalmen:

1. Du tust mir kund den Weg zum Leben.
(Psalm 16,11 L)
2. Behüte mich wie den Stern im Auge, im Schatten deiner Flügel wollest du mich bergen.
(Psalm 17,8 Z)
3. Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes; was er getan hat, ist sichtbar überall in der Welt.
(Psalm 19,2 Z)
4. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23,1 L)
5. Gott gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt.
(Psalm 24,1 GN)
6. Wer Gott treu bleibt, geht durch viele Nöte, aber aus allen befreit ihn Gott.
(Psalm 34,20 GN)
7. Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
(Psalm 36,6 L)
8. Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
(Psalm 36,10 L)
9. Hoffe auf Gott und tue, was gut ist.
(Psalm 37,3 Z)
10. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.
(Psalm 37,5 L)
11. Gott ist unsere sichere Zuflucht, ein bewährter Helfer in aller Not.
(Psalm 46,2 GN)
12. Gott, dein Weg führte mitten durch das Meer, deine Schritte gingen durch Wassertiefen, doch deine Spuren konnte niemand sehen.
(Psalm 77,20 GN)
13. Gottes Hilfe ist nahe denen, die ihn fürchten, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.
(Psalm 85, 10-11 L)

14. Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit, erhalte mein Herz, bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.
(Psalm 86,11 L)
15. Herr, unser Gott, sei freundlich zu uns ! Lass unsere Arbeit nicht vergeblich sein! Ja, lass gelingen, was wir tun !
(Psalm 90,17 GN)
16. Gott ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf, von einer Generation zur anderen bleibt er treu.
(Psalm 100, 5 GN)
17. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Psalm 103,2 L)
18. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.
(Psalm 103,8 L)
19. Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
(Psalm 119,105 L)
20. Gott wendet Gefahr von dir ab und bewahrt dein Leben. Auf allen deinen Wegen wird er dich beschützen, vom Anfang bis zum Ende, jetzt und in aller Zukunft.
(Psalm 121,7-8 GN)
21. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äussersten Meer, so würde auch dort Gottes Hand mich halten und seine Rechte mich leiten.
(Psalm 139,9-10 L)
22. An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten, Gott, sind Wunder!
(Psalm 139,14 GN)
23. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine und leite mich auf ewigem Wege.
(Psalm 139, 23-4 L)
24. Lehre mich deinen Willen tun, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.
(Psalm 143,10 Z)

b) Weitere alttestamentliche Texte:

25. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.
(5. Mose 6,5 L)
26. Das Wort Gottes ist ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.
(5. Mose 30,14 L)
27. Sei fest und unentwegt, fürchte dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen.
(Josua 1,9 Z)
28. Der Mensch sieht auf den äusseren Schein, Gott aber sieht auf das Herz.
(1. Samuel 16,7b Z)

29. Gott tut grosse Dinge, die nicht zu erforschen, und Wunder, die nicht zu zählen sind.
(Hiob 9,10 L)
30. Gott fürchten, das ist Weisheit. Das Böse meiden, das ist Erkenntnis.
(Hiob 28,28 Z)
31. Denke an Gott bei allem, was du tust. Er wird dir den richtigen Weg zeigen.
(Sprüche 3,6 GN)
32. Lass dich von der richtigen Entscheidung nicht abbringen, damit deine Füsse nicht auf Abwege geraten.
(Sprüche 4,27 GN)
33. Wahrheit besteht für immer, Lüge nur einen Augenblick.
(Sprüche 12,19 GN)
34. Das Gewissen ist Gottes Lampe, sie durchleuchtet das Menschenherz und seine Gedanken.
(Sprüche 20,27 GN)
35. Der Mensch hält alles, was er tut, für einwandfrei. Gott aber prüft die Beweggründe.
(Sprüche 21,2 GN)
36. Wenn sich dir die Gelegenheit bietet, etwas zu tun, dann tu es mit vollem Einsatz.
(Prediger 9,10 GN)
37. Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. Denn er ist meine Kraft.
(Habakuk 3,18 L)

(Im Buch der Sprichwörter oder Sprüche gibt es noch viele weitere Sätze, die gut als Segensspruch geeignet sind.)

AUS DEM NEUEN TESTAMENT:

a) Aus den Evangelien:

38. Freuen dürfen sich alle, die auf Gewalt verzichten -- Gott wird ihnen die Erde zum Besitz geben.
(Matthäus 5,5 GN)
39. Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften – Gott wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen.
(Matthäus 5,9 GN)
40. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen (des ihr bedürftet).
(Matthäus 6,33 L)
41. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
(Matthäus 7,7 L)
42. Wer bittet, der bekommt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.
(Matthäus 7,8 GN)
43. Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt - das ist alles, was das Gesetz und die Propheten fordern.
(Matthäus 7,12 GN)

44. Jesus sagt: Stellt euch unter meiner Leitung und lernt bei mir, dann findet euer Leben Erfüllung.
(Matthäus 11,29 GN)
45. Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.
(Matthäus 12,34 GN)
46. Was ich aber euch sage, sage ich allen: Seid wachsam!
(Markus 13,37 E)
47. Jesus sagt: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen; segnet die, die euch verfluchen, und betet für alle, die euch schlecht behandeln.
(Lukas 6,27-28 GN)
48. Achte darauf, dass in dir nicht Finsternis statt Licht ist.
(Lukas 11,35 E).
49. Der Mensch gewinnt sein Leben nicht aus seinem Besitz, auch wenn der noch so gross ist.
(Lukas 12,15 GN)
50. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
(Lukas 21,33 L)
51. Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
(Johannes 3,16 L)
52. Gott sandte den Sohn nicht in die Welt, um die Menschen zu verurteilen, sondern um sie zu retten.
(Johannes 3,17 GN)
53. Jesus sprach: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.
(Johannes 6,35 Z)
54. Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8,12 L)
55. Jesus sprach: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
(Johannes 10,12 L)
56. Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.
(Johannes 14,6 L)
57. Jesus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
(Johannes 15,5 L)
58. In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Johannes 16,33 L)

Mehrere Jesusworte sind hier in der alten Lutherübersetzung aufgeführt. Selbstverständlich könnt Ihr nachschauen, ob sie Euch in der GN besser gefallen würden.

b) Aus dem Römerbrief des Apostels Paulus:

59. Zwar kann niemand Gott sehen; aber er zeigt sich den Menschen in seinen Werken.
(Römer 1,20a GN)
60. Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt.
(Römer 1,20 L)
61. Hoffen wir auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld.
(Römer 8,25 E)
62. Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken.
(Römer 8,28 Z)
63. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?
(Römer 8,31 L)
64. Keiner soll höher von sich denken, als es angemessen ist. Gott hat jedem seinen Anteil an Gaben zugeteilt, die der Glaube schenkt.
(Römer 12,3 GN)
65. Die Liebe darf nicht geheuchelt sein. Verabscheut das Böse, tut mit ganzer Kraft das Gute.
(Römer 12,9 GN)
66. Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12,12 Z)
67. Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden.
(Römer 12,18 E)
68. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Römer 12,21 L)
69. Die Liebe fügt dem Nächsten nichts Böses zu; so ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.
(Römer 13,10 Z)
70. Wir wollen alles daran setzen, dass wir in Frieden miteinander leben und uns gegenseitig weiterhelfen.
(Römer 14,19 GN)

c) Aus weiteren Paulusbriefen:

71. Einen andern Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
(1. Korinther 3,11 L)
72. Die Liebe freut sich an der Wahrheit.
(1. Korinther 13,6 L)
73. Die Lebenskräfte, die ich von Natur habe, werden aufgerieben; aber das Leben, das Gott mir schenkt, erneuert sich jeden Tag.
(2. Korinther 4,16 GN)
74. Ihr seid dazu bestimmt, freie Menschen zu sein. Das bedeutet, dass ihr einander lieben und einander dienen sollt.
(Galater 5,13 Zink)

75. Alle Gesetze werden in einem Wort erfüllt, in dem: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.
(Galater 5,14 L)
76. Lebt aus der Kraft, die der Geist Gottes gibt; dann müsst ihr nicht euren selbstsüchtigen Wünschen folgen.
(Galater 5,16 GN)
77. Der Geist Gottes lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung.
(Galater 5,22 GN)
78. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
(Galater 6,2 L)
79. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der andern. Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus entspricht.
(Philipper 2,4-5 E)
80. Alle sollen sehen, wie freundlich und gütig ihr zueinander seid. Der Herr kommt bald!
(Philipper 4,5 GN)
81. Der Friede Gottes, der allen Verstand überragt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.
(Philipper 4,7 Z)
82. Richte deine Gedanken auf das, was gut ist und Lob verdient, was wahr, edel, gerecht, rein, liebenswert und schön ist.
(Philipper 4,8 GN)
83. Vor allem liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.
(Kolosser 3,14 E)
84. Prüfet alles, und das Gute behaltet.
(1. Thessal. 5,21 L)
85. Gott ist treu, er wird dich stärken und vor dem Bösen bewahren.
(2. Thessal. 3,3 Z)
- d) Aus dem 1. Johannesbrief:**
86. Gottes Gebot ist: Wir sollen uns auf seinen Sohn Jesus Christus verlassen und einander so lieben, wie er es uns befohlen hat.
(1. Johannes 3,23 GN)
87. Niemand hat Gott je gesehen. Aber wenn wir einander lieben, lebt Gott in uns. Dann hat seine Liebe bei uns ihr Ziel erreicht.
(1. Johannes 4,12 GN)
88. Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.
(1. Johannes 4,16b GN)
89. Wir haben Liebe zu geben, denn Gott hat uns zuerst mit Liebe beschenkt.
(1. Johannes 4,19 Zink)

90. Wir sind voller Zuversicht, dass Gott uns hört, wenn wir ihn um etwas bitten, das seinem Willen entspricht.
(1. Johannes 5,14 GN)

e) Aus anderen Briefen und aus der Offenbarung:

91. Jeder soll stets bereit sein zu hören, aber sich Zeit lassen, bevor er redet, und noch mehr, bevor er zornig wird.
(Jakobus 1,19 GN)

92. Die Saat der Gerechtigkeit geht nur bei denen auf, die auf Frieden aus sind, und bei ihnen bringt sie Frucht.
(Jakobus 3,18 GN)

93. Fördert euch gegenseitig, jeder mit der Gabe, die Gott ihm geschenkt hat. Dann seid ihr gute Verwalter der reichen Gaben Gottes.
(1. Petrus 4,10 GN)

94. Gott hat uns einen neuen Himmel und eine neue Erde versprochen. Dort wird es kein Unrecht mehr geben, weil Gottes Wille regiert. Auf diese neue Welt warten wir.
(2. Petrus 3,13 GN)

95. Alle eure Sorgen werfet auf Gott, denn er sorgt für euch.
(2. Petrus 5,7 L)

96. Wirf dein Vertrauen nicht weg, denn eine grosse Belohnung wartet auf dich, wenn du treu bleibst.
(Hebräer 10,35 GN)

97. Wir gehören nicht zu den Menschen, die den Mut verlieren und deshalb zugrunde gehen, Vielmehr gehören wir zu denen, die Gott im Glauben vertrauern und das Leben gewinnen.
(Hebräer 10,39 GN)

98. Gott vertrauen heisst; sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann.
(Hebräer 11,1 GN)

99. Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben, denn auf diese Weise haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen.
(Hebräer 13,2 GN)

100. Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen. Das sind die Opfer, an denen Gott Gefallen hat.
(Hebräer 13,16 E)

rev. 17.03.2000 G.B.